







Zur Jahreswende  
 unseren hochgeehrten Gästen und Bekannten die  
**Herzlichsten Glückwünsche**  
**Emil Rülke u. Frau,**  
 Müller's Hôtel.

3867)

Allen meinen werten Kunden und Gönnern

**die besten Wünsche**

zum neuen Jahre.

**Bernh. Oeltzschner,**

3865)

vormals C. Adam.

**Hempel & Liebmann,**

Installations-Geschäft, Burgstrasse 5,

senden ihrer werten Kundschaft die

**herzlichsten Glückwünsche**

zum neuen Jahre.

3866)

**Räumungs-  
 Ausverkauf**

vor Beginn der Inventuraufnahme.

Grosse Preisermässigung auf alle Wollwaren,  
 auf alle übrigen Artikel — bei Einkäufen von 1 Mk. an —

**10 Prozent Rabatt!**

Meine elegant ausgestatteten Kalender werden gegen Rückgabe  
 von 20 Rabattscheinigen abgegeben. (3871)

**G. Brandt.**

**Gottesdienstangeigen.**

Stadtkirche. Sonntag vormittags 1/2 10  
 Uhr: Pastor Werther. Nachm.  
 5 Uhr: Pastor Werther.  
 Abends 8 Uhr Junglingsverein.

Katholischer Gottesdienst. Sonntags  
 morgens: 1/2 7 Uhr: Beichte. 1/2 8 Uhr:  
 Frühmesse. 1/2 10 Uhr: Pfarramt mit  
 Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Christen-  
 lehre oder Andacht. Sonntags und an  
 den Vorabenden der Feiertage 5 Uhr  
 nachm.: Beichtgelegenheit.

**Statt besonderer Meldung.**

Heute wurde uns unser lieber  
 kleiner **Karl** im Alter von  
 3 Monaten durch den Tod wieder  
 entrisen.  
 Merseburg, den 31. Dez. 1903.  
 Geheimrat **Hermann**  
 und **Frau.**

**Königl. Lotterie-Einnahme**

— Sallesche Str. 11a —  
 hat noch zu verkaufen ganze, halbe  
 und viertel Lose zur 210. Klassen-  
 Lotterie (3863)  
 Verkauf am 1. Klasse am 11. und

Arztze.

**Kaus** (3792)

**Brunnensteine,**

Tiefe 8 Wtz., sind zu verkaufen nebst  
 eisener Pumpe und kupfernem Saug-  
 rohrte zc. **Fried. Dietrich,**  
 gr. Ritterstr. 17. (3870)

**Lindenstraße Nr. 6,**

Eine herrschaftliche Wohnung,  
 II. Etage, ist wegzugshalber, sofort  
 zu vermieten und 1. April 1904 zu  
 beziehen. Zu erfragen  
**Salleschestraße Nr. 10, 11.**

**Große Ritterstraße 17**

ist 1. Etage nebst Mansarde, Front  
 nach dem Damm, jetzt zu vermieten  
 und 1. April beziehbar. (3869)  
**Fried. Dietrich.**

**Halbe 2. Etage**

zu vermieten und 1. April 1904 zu  
 beziehen Markt 23. (3472)

**Biertreber**

hat abzugeben (3855)  
**Bürgerliches Brauhaus.**

**Edle  
 Martin Wärmesteine**

(3845)  
 Neumarkt.

**Motorwagen-Verbindung  
 Merseburg-Leipzig.**

Mit dem 2. Januar werden die bisherigen Probefahrten ein-  
 gestellt und es tritt nunmehr bis auf Weiteres der unten verzeich-  
 nete Fahrplan in Kraft. Erst im Frühjahr werden mehr Wagen  
 eingestellt, darunter auch ein schnellfahrender Wagen, welcher speziell  
 dem Durchgangsverkehr Merseburg—Leipzig dienen soll und dessen  
 Fahrzeit auf etwa 40 Minuten berechnet ist. Fahrzeit der jetzt  
 fahrenden Wagen soll ab Merseburg Neumarkt mit 90 Minuten  
 beibehalten werden. Da die Motorwagen mehr als Schienenbahnen  
 von den Wegen abhängig sind, so werden sich in den Abfahrtszeiten  
 der einzelnen Ortschaften auch in Zukunft kleine Differenzen nicht  
 vermeiden lassen; die Abfahrts- und Ankunftszeiten in den End-  
 stationen werden indessen pünktlich eingehalten. Die Fahrpreise be-  
 tragen ab Merseburg: Salleschebrücke 10 Pfg. Tragarth 20 Pfg.  
 Wallendorf 25 Pfg. Wegwitz 30 Pfg. Zöschen 35 Pfg. Göhren  
 45 Pfg. Zschöbergen 50 Pfg. Günthersdorf 55 Pfg. Wörthlicher  
 Weg 60 Pfg. Gr. Dölzig (Holländer Mühle) 70 Pfg. Kl. Dölzig  
 70 Pfg. Rückmarsdorf 80 Pfg. Leipzig—Lindenau 1,00 Mk. Die  
 für die einzelnen Ortschaften gültigen Fahrpreise sind aus den, in  
 den Haltestellen aushängenden Fahrpreistabellen zu ersehen. Kinder  
 unter 10 Jahren haben ca. 1/2 Preisermäßigung. Handgepäck und  
 Marktörbe werden im allgemeinen frei befördert, doch müssen sich  
 dieselben ihrem Umfange nach zur Mitnahme auf dem Verdeck des  
 Wagens eignen; hochbepackte Marktörbe müssen vermieden werden.  
 Für größere Gepäckstücke wird eine Gebühr erhoben, welche 1/2 bis 1/2  
 des Fahrpreises, mindestens aber 20 Pfg. beträgt. In Leipzig ist  
 direkt Anschluss an die Linien der großen Leipziger Straßenbahn.  
 Haltestellen sind: A. In Merseburg: Am Bahnhof (Müller's Hotel),  
 Entenplan (Roter Hof), Neumarkt (Stadt Leipzig). B. die Gast-  
 höfe in den bestirnten Ortschaften. C. In Leipzig—Lindenau End-  
 station „Stadt Merseburg“, Merseburgerstraße Nr. 107. Es ist mit  
 den Perren Weiterhin die Vereinbaruna getroffen, daß diese Vofale  
 von den Fahrgästen als Wartehalle benutzt werden können, ohne  
 daß diese verpflichtet sind, etwas zu verzehren.  
 Die Fahrarten werden bis auf Weiteres noch in den Wagen  
 verkauft, später in den Haltestellen. Aus den Betriebsbestimmungen,  
 welche in den Wagen und in den Haltestellen aushängen, wird her-  
 vorgehoben, daß bei großem Andrang die Fahrgäste nach weiteren  
 Orten den Vorzug vor denjenigen nach nahe gelegenen Ortschaften  
 haben. (3874)

Leipzig—Lindenau, den 1. Januar 1904.

**Motorwagen-Gesellschaft Erfurt & Co.**

Telephon in Leipzig No. 3879 Stadt Merseburg.  
 „ Merseburg No. 9 Müller's Hotel.

**Fahrplan.**

Richtung Leipzig—Merseburg.							
Leipzig—Lindenau ab	7.00	10.20	1.00	4.00	7.00	8.00	11.00
Rückmarsdorf	7.20	10.40	1.20	4.20	7.20	8.20	11.20
Kl. Dölzig	7.30	10.50	1.30	4.30	7.30	8.30	11.30
Holländer Mühle	7.35	10.55	1.35	4.35	7.35	8.35	11.35
Günthersdorf	7.45	11.05	1.45	4.45	7.45	8.45	11.45
Göhren	7.54	11.14	1.54	4.54	7.54	8.54	11.54
Zöschen	8.00	11.20	2.00	5.00	8.00	9.00	12.00
Wegwitz	8.10	11.30	2.10	5.10	8.10	9.10	12.10
Wallendorf	8.14	11.34	2.14	5.14	8.14	9.14	12.14
Tragarth	8.20	11.40	2.20	5.20	8.20	9.20	12.20
Merseburg Neumarkt an	8.30	11.50	2.30	5.30	8.30	9.30	12.30
„ ab	8.35	11.55	2.35	5.35	8.35	9.35	12.35
„ Bahnhof an	8.40	12.00	2.40	5.40	8.40	9.40	12.40

Richtung Merseburg—Leipzig.							
Merseburg Bahnhof ab	8.10	9.20	12.30	3.20	6.20	9.20	12.40
„ Neumarkt an	8.15	9.25	12.35	3.25	6.25	9.25	12.40
„ ab	8.20	9.30	12.40	3.30	6.30	9.30	12.40
Tragarth	8.30	9.40	12.50	3.40	6.40	9.40	12.40
Wallendorf	8.36	9.46	12.56	3.46	6.46	9.46	12.40
Wegwitz	8.40	9.50	1.00	3.50	6.50	9.50	12.40
Zöschen	8.50	10.00	1.10	4.00	7.00	10.00	12.40
Göhren	8.56	10.06	1.16	4.06	7.06	10.06	12.40
Günthersdorf Bär	9.05	10.15	1.25	4.15	7.15	10.15	12.40
Holländer Mühle	9.15	10.25	1.35	4.25	7.25	8.40	10.25
Kl. Dölzig	9.20	10.30	1.40	4.30	7.30	8.45	10.30
Rückmarsdorf	9.30	10.40	1.50	4.40	7.40	8.55	10.40
Leipzig—Lindenau an	9.50	11.00	2.10	5.00	8.00	9.15	11.00

**Germanische  
 Fischhandlung.**  
 Empfehle frisch auf Eis:  
 Schellfisch, Schollen, Kabel-  
 ja r., Vadinge, Lachsheringe,  
 Heringe, Sardien, Fischkondensat,  
 W. K. mer.

**Kakao,**  
 ein- und ausländischen  
**Tee (neuester Ernte),**  
 echt franz. Cognak  
 von Cleeot & Co.  
**Kaffee**  
 von Max Richter, Leipzig, in allen  
 Geschäften und stets frisch, empfiehlt  
**Friedrich Richtenfeld,**

Allen lieben Gästen, Freunden  
 und Bekannten die  
**herzlichsten  
 Glückwünsche**  
 zum neuen Jahr. (1)  
**Otto Lindhauer u. Frau,**  
 Restaurant „Reichskrone.“

**Die besten Wünsche**  
 zum Jahreswechsel  
 sendet Freunden und Bekannten  
**Otto Ritter u. Frau,**  
 Goldner Kahn. (2)

Allen Freunden und  
 Bekannten die (3856)  
**besten Glück- und  
 Segenswünsche**  
 zum neuen Jahr.  
**G. Göbe nebst Frau,**  
 Kötschau.

**Herzlichen Glückwünsch**  
 zum neuen Jahr (3)  
 sendet Freunden und Bekannten  
**Oswald Fuss u. Frau,**  
 Hôtel halber Mond.

**Tivoli.**  
 Am 1. Januar  
 abends 8 Uhr,

**Großes Zeit-Konze.**  
 ausgeführt von der vollständig  
 Stadtkapelle (Dir. Fr. Hertel).  
 Gutgewähltes Programm, u. a.  
 Solos für Violine, Cello zc.  
 Zum Schluss:  
**Großes Weihnachts-Potpourri**  
 von Rödel. (3857)  
**Entré à Person 30 Pf.**

**Aufgebot.**  
 Der Pfandschein Nr. 537 I  
 den wir unterm 21. Oktober 1903  
 über die von uns für Herrn **Bern-  
 hard Hugo Treff** und Frau **Wil-  
 helmine Emilie Anna Treff** in  
 Nempitz ausgefertigten Versiche-  
 rungsscheine Serie A  
 Nr. 123960/12391  
 vom 1. August 1894 ausgestellt  
 haben, ist uns als verloren angezeigt  
 worden. Wir fordern hiermit zur  
 Anmeldung etwaiger Ansprüche be-  
 züglich des bezeichneten Pfand-  
 scheines auf mit der Ankündigung,  
 dass, wenn innerhalb 3 Monaten,  
 von heute ab gerechnet ein Berech-  
 tigtiger sich nicht melden sollte, der  
 Pfandschein gemäss Punkt 15 der  
 Versicherungsbedingungen für nichtig  
 erklärt und für ihn ein Duplikat  
 ausgefertigt werden wird. (3872)  
 Leipzig, den 1. Januar 1904.  
**Allgemeine Renten-Kapital-  
 und Lebensversicherungs-  
 bank „Teutonia.“**  
 Dr. Bischoff. Müller.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
 Freitag, 1. Januar, nachmittags  
 3 1/2 Uhr, Vorstell. zu ermäß. Preis.:  
**Prinz Uebermuth.** — Abds. 7 1/2  
 Uhr, Beamtentarten ungültig: **Der  
 Zigeunerbaron.**  
**Weihnachtsfest Nr. 29** ist die  
 2. Abt.  
 bestehend aus  
 Räde un